



Archiv Newsflash 2009

Dezember 2009

WKF-News

Kategorien ab 1.1.2010 / Mitglieder Kommissionen

Kick-Off Meeting 2010

Daniel Humbel: Rückblick und Ausschau Anlässlich des Kick-Off Meetings in Neuenburg bedankte sich der Chef Leistungssport, Daniel Humbel, bei seinem Trainer- und Assistententeam für den Einsatz 2009 und zeichnete sie mit einer Anerkennungsmedaille aus:

David Baumann (Stützpunkt Aargau)
Roland Pfäffli/Stefan Röthlisberger (Thun/Bern)
Dominique Sigillo (Biel)
Franco Pisino/Reynaldo Olivier (Neuenburg/Fribourg)
Vincent Longagna (Genf)
Piero Lüthold/Toni Romano (Sursee/Luzern)
Barbara und Rudi Seiler (Lyss)
Olivier Knupfer (Wallis)
Reto Kern (Kreuzlingen)
Giuseppe Puglisi (Basel)
Elson Kabashi (Assistenztrainer SKF)

Ein spezielles Dankeschön ging auch an Marianne Furrer (Zentralsekretärin), Brigitte Quirici (J+S Nachwuchscoach) und Hilde/Kurt Gerber (Sponsor Budo-Sport AG Bern).

Als erfolgreichste Athleten 2009 wurden bei der Elite Jessica Cargill (Nr. 1 der Swiss Ranking Liste 2009 mit 133 Punkten) und im Nachwuchs Elena Quirici (Nr. 3 mit 106 Punkten) ausgezeichnet.

Die Kader-Verantwortlichen für 2010 sind:

Daniel Humbel (Chef Leistungssport)
Giuseppe Puglisi (Stellvertretender Chef Leistungssport)
Franco Pisino (Coach und Cheftrainer Kumite)
Dominique Sigillo (Nationalcoach Kata)
David Baumann (Assistenztrainer Kumite)
Elson Kabashi (Assistenztrainer Kumite)
Jessica Cargill/Diana Schwab/Elson Kabashi (Athletenrat)

Die Nationalen Talentsichtungstage (PISTE) wurden zentral in Windisch (20./21. März und 20. November 2010) festgelegt. Verantwortlich für die Anmeldung sind AUSSCHLIESSLICH die Dojoleiter, resp. persönlichen Trainer der Athleten. Ohne ein genügendes PISTEN-Resultat erfolgt keine Aufnahme in ein Nachwuchskader (Stützpunkte, Kader Jugend/Junioren SKF). In diese Kader werden AUSSCHLIESSLICH Athleten aufgenommen, welche eine Swiss Olympic Talent Karte haben.

Die Kader 2010 sind:

Regionalkader (Stützpunkte), U 16 (Kata, Kumite), U 18 (Kata, Kumite), Elite (Kata, Kumite).



Alle Stützpunkt- und Nationalkadermitglieder ersehen ihre Rechte und Pflichten in ihrem Athletenvertrag.

Der Chef Leistungssport legt Wert auf die Feststellung, dass inskünftig nur noch Athleten in die Stützpunkte und Nationalkader aufgenommen werden, die sich längerfristig im Leistungssport engagieren und dem Sport eine klare prioritäre Stellung einräumen.

Konzept Elite-EM 2010 Kloten-Zürich/Schweiz:

Stufe 1 (Januar):

Teambildung GROSS (15-20 SportlerInnen)

Commitments/Trainings (Trainingstagebuch, gemeinsame wöchentliche Trainings/internationale Turniere, 15-20 Stunden Trainings pro Woche, Einzelinterventionen Mentaltrainer).

Stufe 2 (März):

Fanrekrutierung, Bestimmung und Ausbildung von Fanverantwortlichen auf Dojoebene.

Stufe 3 (November):

Bildung des EM-Team 2011.

November 2009

Fachliteratur KARATE Jugend+Sport

Neues Handbuch Karate und Kursleiterdossier Mit dem neuen Handbuch Karate (erarbeitet von Erik Golowin und Thomas Hertig, fachliche Beratung Prof. Dr. Arturo Hotz) und dem Kursleiterdossier stehen allen J+S Interessierten zwei neue, hervorragende Lehrmittel zur Verfügung. Das Kursleiterdossier ermöglicht die didaktische und methodische Umsetzung des neuen Handbuch Karate.

Mit diesem Dossier wird einerseits eine einheitliche Struktur in der Grundausbildung verwirklicht und andererseits ein lernwirksames Verhältnis von Theorie und Praxis sichergestellt.

Ranking Karate 2009

Ergänzende Weisungen des BASPO zur J+S-Sportart Karate

Directives complémentaires de l'OFSPPO concernant la discipline J+S Karaté

Tod von Patrick Güntensperger

Der Begründer und Geschäftsführer des Portals SWISSBUDO, Patrick Güntensperger, ist überraschend verstorben. Der Berner war in den 80iger Jahren Mitglied des Juniorenkaders der SKF und erreichte vor allem im Stil Goju-Ryu grosse Erfolge auf internationaler Ebene.

Mittels dem Internetportal SWISSBUDO stellte Güntensperger der Kampfsportszene ein Medium zur Verfügung, in welchem vor allem auch die von Swiss Olympic und J+S nicht anerkannten Sportarten eine öffentliche Plattform hatten.

Die immer wieder kontrovers diskutierten Beiträge brachten einem breiteren Publikum die verschiedenen Kampfkünste näher.

Die SKF spricht den Familienangehörigen und Freunden ihre Anteilnahme aus.



6. Weltmeisterschaften Jugend/Junioren, Rabat (Marokko)

3x Viertelfinale für die Schweizer Karateka.

Unter der Leitung von Daniel Humbel (Chef Leistungssport) und Franco Pisino (Nationalcoach) zeigten die Schweizer WM-TeilnehmerInnen unterschiedliche Leistungen.

Mit je drei Viertelfinalqualifikationen erzielten Roman Weibel (- 52 kg Jugend, 2 Siege), Nicola Perren (-57 kg Jugend, drei Siege) und Vital Heim (-55 kg Junioren, drei Siege) die besten Schweizer Resultate.

Beim U 21 Weltcup erzielte Jonas Martin (-78 kg, drei Siege) mit der Viertelfinalqualifikation das beste Schweizer Resultat.

Einmal mehr war die Leistungsdichte an diesen Nachwuchs-Weltmeisterschaften sehr hoch. Insgesamt waren für die Schweiz vier JuniorenInnen und drei Jugend-KämpferInnen am Start. Am erstmals ausgetragenen U 21 Weltcup vertragen sechs Karateka die Schweiz.

Insgesamt nahmen 1204 SportlerInnen aus 82 Nationen teil.

Die nächste WM der WKF (Elite) findet vom 28. - 31. Oktober 2010 in Belgrad (Serbien) statt. Für die Junioren- und JugendkämpferInnen steht mit der kommenden Junioren- und Jugend-EM, 5.-7. Februar 2010, schon bald der nächste Grossanlass bevor.

Bundesrat beschliesst Änderungen im Jugendsport

Kinder früher in Bewegung setzen Dopingsünder im Sport sollen strenger bestraft, Kinder früher in Bewegung gesetzt werden. Am Schulsportobligatorium wird deshalb festgehalten. Das sieht das neue Sportförderungsgesetz vor, das der Bundesrat dem Parlament zugeleitet hat.

Das Gesetz von 1972 wurde total überarbeitet. Neu vorgesehen sind verschärfte Strafbestimmungen gegen Doping und eine Verstärkung der Jugendarbeit. Das Programm Jugend+Sport wird auf die Altersgruppe der Fünf- bis Zehnjährigen ausgedehnt, um Bewegungsmangel und Übergewicht vorzubeugen.

Der gesellschaftliche Nutzen von Sport und Bewegung sei erwiesen, schreibt der Bundesrat in seiner Botschaft. Sport vermittele Lebensfreude, trage zur Lebensqualität, Gesundheit, sozialen Kompetenz und Integration bei. Leistungsbereitschaft sei auch eine im Alltag gefragte Qualität.

Rund 2 Millionen Menschen engagierten sich in 22'500 Sportvereinen, heisst es in der Botschaft. Etwa 350'000 Personen arbeiteten ehrenamtlich und leisteten damit einen wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt von In- und Ausländern.

Der Staat soll sich im Sport nur unterstützend und lenkend engagieren. Die Bereitstellung von Strukturen und Angeboten im Sport bleibe Aufgabe der Vereine und Verbände: Im Vordergrund stehe das private, freiwillige Engagement. Bund, Kantone und Gemeinden sollen nur dann tätig werden, wenn die Privatinitiative nicht genügt.

Der Grundsatz, dass Wettkämpferinnen und Wettkämpfer jederzeit Dopingkontrollen unterzogen werden können, soll im Gesetz verankert werden. Die bisherigen Strafbestimmungen sollen verschärft und auf das Umfeld der Athletinnen und Athleten ausgedehnt werden, "um die Glaubwürdigkeit des Sports zu erhalten".



Jessica Cargill weiter auf Erfolgskurs

Sieg am Coupe de France.

In Bordeaux Jessica Cargill fügte ihrer ausgezeichneten Jahresbilanz 2009 mit einem weiteren Top-Resultat ein Glanzlicht hinzu.

In Bordeaux gewann die Schweizerin die Kumite-Kategorie + 68 kg.

Nach dem Sieg am US-Open, der Silbermedaille an der EM der Regionen sowie den 3. Rangierungen am Dutch Open, German Open und Kopenhagen Open somit ein weiterer toller internationaler Erfolg.

Damit ist Jessica Cargill die erfolgreichste Schweizer Athletin an den Internationalen Open-Turnieren 2009 und - mit dem Schweizermeistertitel - auch national.

Oktober 2009

Verdiente Ehrung für eine grosse Karriere

Michelle Saner (Karate-Do Biel) An den Schweizermeisterschaften 2009 verlieh die SKF Michelle Saner (Karate-Do Biel) die Ehreenauszeichnung in Silber und ehrte damit ihre herausragende Karriere.

Michelle Saner gewann 2007 als erste Schweizerin überhaupt eine Kata-Einzelmedaille auf europäischer Ebene. 2003 und 2005 hatte sie den ausgezeichneten 5. Rang belegt.

Von 1999 bis 2008 gewann Michelle Saner zehnmal ! hintereinander den Schweizermeistertitel in der Elite-Kata.

2007 und 2008 errang sie zudem zwei Titel im Kumite. Damit ist Saner die erfolgreichste Sportlerin seit der Gründung der SKF im Jahre 1970.

Auch auf Stilebene feierte Saner grosse Erfolge. So gewann sie im Jahr 2006 den Shotokan-Europacup der ESKA und 1999 den JKA-Cup. 2003 gewann sie zudem am Shotokan-Weltcup der WSKA die Bronzemedaille.

Heute absolviert die J+S Expertin die anspruchsvolle Swiss Olympic Ausbildung zur Trainerin Leistungssport mit eidg. Fachausweis.

Ihre Karatelaufbahn begann Michelle Saner im Karatekai Basel bei Sensei Daniel Grabenstaetter. Für dieses Dojo gewann sie auch die ersten 4 Elite-Titel in der Kata.

Resultate Schweizermeisterschaften, Championnats Suisse 2009 - 24.10/ 25.10.2009, in Zürich

Erfolge Schweizer Karateka

Internationaler Bonsai Cup Berlin 1. Rang Team-Kumite Frauen U 18

2. Rang Murat Sahin, - 75 kg Elite

2. Rang Andrea Bornhauser, - 60 kg Elite

2. Rang Alexandro Nold, U 18 Kumite

3. Rang Alexandra Nold, U 18 - 59 kg



Kopenhagen Open 2009: Spitzenleistungen der Schweizer

Sieg für Fehmi Mahalla, Top-Rangierungen für Schweizer Frauen Am erstmals ausgetragenen Kopenhagen Open, anlässlich der 121. Session des Internationalen Olympischen Komitee, errangen die Schweizer Karateka hervorragende Resultate:

1. Rang Fehmi Mahalla, Schwergewicht
1. Rang Fetahi Fitim, Kumite Junioren
1. Rang Claudia Bucher, Jugend - 47 kg
2. Rang Elena Quirici, Jugend - 54 kg
3. Jessica Cargill, + 68 kg Elite
3. Fanny Clavien, - 68 kg
3. Diana Schwab, - 61 kg Elite
3. Aurélie Magnin, - 50 kg Elite
3. Rang Lara von Kaenel, Kata Elite
3. Rang Fabrice Stutz, - 68 kg
3. Vital Heim, Kumite Junioren
3. Rang Jorina Bianchetti, Kumite Junioren
3. Rang Sara Schwesternmann, Kumite Junioren
3. Rang Corinne Bracher, Kumite Junioren
3. Rang Ramona Waltert, Kumite Junioren
5. Rang Bettina Süess, - 68 kg
5. Rang Pia Furrer, Kumite

Ebenfalls im Einsatz waren die beiden WKF-Schiedsrichter Rudi Seiler und Piero Lüthold. Mit 22 Welt-Referees war dieses Open hervorragend besetzt. Betreut wurde die Schweizer Kaderathleten durch den Chef Leistungssport, Daniel Humbel, und Nationalcoach, Franco Pisino.

September 2009

Karate EM Elite 2011: Newsletter Nr. 4 - September 2009

Resultate 3. Swiss Karate League 2009 vom 19./20. September 2009 in Fribourg

Resultats 3. Swiss Karate League 2009 du 19 et 20 septembre 2009 à Fribourg

Gute Schweizer Resultate am German Open 2009 in Aschaffenburg

Am German Open, Aschaffenburg, zeigte Jessica Cargill (+68 kg) erneut eine hervorragende Leistung. Nach dem Sieg in Las Vegas belegte sie den ausgezeichneten 3. Rang.

5. Plätze errangen Fanny Clavien (-68 kg) und Diana Schwab (-61 kg). Drei siebte Ränge erkämpften sich Lara Von Kaenel (Kata), Helen Maeder (+ 68kg) und David Veillet (- 60 kg).

Ausrichter war der Deutsche Karateverband (DKV). Insgesamt nahmen 572 Karateka aus 29 Ländern teil.

August 2009

Resultate der Schweizermeisterschaften der Teams vom 30.08.2009 in Thun Punktlisten Swiss Karate League 2009 Dojo / Athleten

Swiss Karate Ranking Liste 2009

Stand August 2009 Alle Resultate der massgebenden nationalen- und internationalen Turniere.



Juli 2009

WKF Reglemente Aktualisiert

Master Simone POSAVEC

Diplomierter Trainer Spitzensport mit eidgenössischem Diplom Am 18. Juni 2009 bestand Simone Posavec in Magglingen die anspruchsvolle Höhere Fachprüfung zum Trainer Spitzensport mit eidgenössischem Diplom. Diese Ausbildung wird von den beiden Institutionen Bundesamt für Sport / Eidgenössische Hochschule für Sport EHSM und Swiss Olympic durchgeführt.

Mit der bestandenen Prüfung erbrachte Simone Posavec den Nachweis, dass er die erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten besitzt um die von ihm betreuten AthletenInnen im Leistungssport ganzheitlich und verantwortungsbewusst zu entwickeln, zu fördern und zu trainieren.

Wir gratulieren Simone Posavec zu dieser erfolgreichen Prüfung und wünschen ihm in seiner Trainertätigkeit weiterhin viel Erfolg.

Roland Zolliker, Zentralpräsident

Juni 2009

Austria Junior Open 2009

Erfolgreiche Schweizer Karateka 966 SportlerInnen aus 20 Nationen starteten am Austria Junior Open 2009. Für viele TeilnehmerInnen zählte dieses Veranstaltung als Qualifikationsturnier für die kommenden 6. Junioren- und Jugend-WM vom 12. - 15. November in Marokko.

Die Schweizer Resultate:

1. Kata M, U 14, Elie Feller, Swiss Karate Union
1. Kata-Team M, U 14, Karatedo Lyss-Aarberg (Bisaro, Radjenovic, Weibel)
1. Ku F, U 14 + 160, Anita Milicevic, TAISHO Luzern
1. Ku M, U 16 +70, Sabri De Martin, Martial Arts Kreuzlingen
1. Ku M, U 18 - 61, Fitim Fetahi, Stützpunkt Aargau
1. Ku M, U 18 +76, Nikoll Bitiqi, SKR-Team
1. Ku F, U 21 +60, Helen Maeder, Swiss Karate Union

2. Ku F, U 12 + 145, Alina Lombardo, Martial Arts Kreuzlingen
2. Ku F, U 12 - 145, Antonia Lussmann, TAISHO Luzern
2. Ku M, U 12 + 140, Kevin Kabashi, Martial Arts Kreuzlingen
2. Ku M, U 14 - 155, Ronny Schafroth, Swiss Karate Union
2. Ku M, U 18 - 55, Vital Heim, Swiss Karate Union
2. Ku F, U 18 - 59, Jana Gfeller, TAISHO Luzern
2. Ku M, U 21 - 68, Shems Aslani, SKR-Team

3. Ku M, U 12 - 140, Kol Kabashi, Martial Arts Kreuzlingen
3. Ku F, U 12 - 145, Floriana Stanca, Neuchâtel Karatédo
3. Ku F, U 12 - 145, Kososvare Sadicu, Swiss Karate Union
3. Ku M, U 14 - 155, Rafael Pinto, TAISHO Luzern
3. Ku M, U 14 - 165, Roman Weibel, Karatedo Lyss-Aarberg
3. Kata F, U 16, Valerie Will, Swiss Karate Union
3. Kata-Team F, U 16, Karatedo Lyss-Aarberg (Moning, Waber, Weber)



- 3. Kata-Team M, U 16, Swiss Karate Union (Bernasconi, Feller, Sigillo)
- 3. Ku F, U 16 - 54, Elena Quirici, Stützpunkt Aargau
- 3. Ku M, U 16 - 70, Sébastien Frey, Karatedo Lyss-Aarberg
- 3. Ku M, U 16 - 70, Sébastien Frey, Karatedo Lyss-Aarberg
- 3. Kata M, U 18, Shaban Ademi, Swiss Karate Union
- 3. Kata-Team, U 18, Swiss Karate Union (Knuchel, Rossier, Zoppe)
- 3. Ku F, U 18 - 53, Sara Schwesternmann, Swiss Karate Union
- 3. Ku F, U 18 - 59, Corinne Bracher, Swiss Karate Union
- 3. Ku M, U 18 - 68, Fabrice Stutz, Budo Sport Center Liestal
- 3. Ku M, U 18 - 68, Almedini Hamdiu, Swiss Karate Union
- 3. Ku M, U 18 - 76, Michael Stössel, SKR-Team
- 3. Kata M, U 21, Sandro Massarotti, Swiss Karate Union
- 3. Ku F, U 21 - 53, Zoe Hartmann, Stützpunkt Aargau

- 5. Kata F, U 14, Francine Waber, Karatedo Lyss-Aarberg
- 5. Ku M, U 14 - 150, Maurice Rösch, Budo Sport Center Liestal
- 5. Kata M, U 15, Maurice Rösch, Budo Sport Center Liestal
- 5. Kata F, U 16, Yannie Moning, Karatedo Lyss-Aarberg
- 5. KuF, U16 - 47, Ramono Brüderlin, Kyôdai Karate-Do Muttenz
- 5. Ku F, U 16 - 47, Jannie Moning, Karatedo Lyss-Aarberg
- 5. Ku F, U 16 + 54, Marina Bozic, Swiss Karate Union
- 5. Ku F, U 16 - 54, Jorina Bianchetti, Karatedo Lyss-Aarberg
- 5. Ku M, U 16 - 70, Sean Pisino, Neuchâtel Karatédo
- 5. Kata M, U 16, Nicola Sigillo, Swiss Karate Union
- 5. Kata M, U 18, Joann Orantes, Swiss Karate Union
- 5. Ku F, U 18 - 53, Kathrin Daniioth, TAISHO Luzern
- 5. Ku F, U 18 - 53, Ramona Waltert, Karateschule Sursee
- 5. Kata F, U 21, Denise Messerli, Swiss Karate Union
- 5. Kata F, U 21, Zoe Hartmann, Stützpunkt Aargau

- 7. Ku F, U 12 - 145, Oriane Zumwald, Swiss Karate Union
- 7. Kata M, U 14, Hilgarth Isaak, SKR-Team
- 7. Kata F, U 16, Chantal Steiner, Karate Klub Gampel
- 7. Kata M, U 16, Fabio Astorina, Swiss Karate Union
- 7. Ku M, U 16 - 52, Lukas Inauen, SKR-Team
- 7. Ku F, U 16 - 54, Chantal Steiner, Karate Club Gampel
- 7. Ku M, U 16 - 57, Sascha Schafroth, Swiss Karate Union
- 7. Kata M, U 18, Fabrice Stutz, Budo Sport Center Liestal
- 7. Kata M, U 18, Michel-Sven Knuchel, Swiss Karate Union
- 7. Ku F, U 18 + 59, Alexandra Nold, Stützpunkt Aargau
- 7. Ku M, U 18 - 76, Pavo Coscovic, Swiss Karate Union
- 7. Ku M, U 21 - 78, Marco Waltert, Karateschule Sursee

Neue Regelung Gesichtsmaske und Körperschutz - Nouvelle réglementation masque de visage et protection du corps

Übernahme der Regelung WKF Der Zentralvorstand SKF hat folgende neue Regelung bezüglich Gesichtsmaske und Körperschutz (gemäss WKF/EKF-Reglement) beschlossen:



Ab dem SKL-Turnier 2009 in Fribourg wird der Körperschutz für alle SportlerInnen in der Swiss Karate League empfohlen. Ab 1.1.2010 sind Gesichtsmaske und Körperschutz für Jugendliche 14/15 Jahre an allen Turnieren nach WKF/EKF-Reglement obligatorisch. Ab 1.1.2010 ist der Körperschutz auch für alle weiteren Alterskategorien an allen Turnieren nach WKF/EKF-Reglement erlaubt.

Diese Schützer können bei Budo-Sport AG Bern, Rosenweg 34, 3007 Bern, Telefon 031 371 11 51, Email info@budosport.ch bestellt werden.

Le Comité central de la SKF a décidé la nouvelle règle suivante, relatives à la masque de visage et la protection du corps (selon règlement WKF/EKF):

à partir du tournoi SKL 2009 à Fribourg, la protection du corps est recommandée pour tous les sportifs de la Swiss Karate League, à partir du 1.1.2010, la masque de visage et la protection du corps sont obligatoire pour les jeunes de 14/15 ans à tous les tournois selon le règlement WKF/EKF à partir du 1.1.2010, la protection du corps est acceptée pour toutes les autres catégories d'âge à tous les tournois selon le règlement WKF/EKF.

Ces protections peuvent être demandées à Budo-Sport AG Bern, Rosenweg 34, 3007 Berne, téléphone 031 371 11 51, email: info@budosport.ch

Resultate Schweizermeisterschaften KARATE Ippon Shobu am 14. Juni 2009 in Bern

Resultats Championnats Suisse Ippon Shobu, 14.6.2009 à Berne

Erfolgreiche EM der Regionen in Madrid

Schweizer Frauenteam gewinnt Silber, Schiedsrichter bestehen Prüfungen An den 7. Europameisterschaften der Regionen konnte das Schweizer Frauen-Team nach 2006 und den beiden Bronzemedailen 2005 und 2007 bereits zum vierten Mal einen Podestplatz erkämpfen. In der Besetzung Jessica Cargill, Fanny Clavien, Noemi Kornfeld und Diana Schwab gewannen die Schweizerinnen die Silbermedaille hinter der Türkei.

Die Resultate:

1/16- Finale: Serbien 2:0, 1/8- Finale: Italien 2:1, 1/4- Finale: Deutschland 2:1, 1/2- Finale: Slowakei 2:1
Finale: Türkei (0:2)

Erfolgreich waren auch Daniel Brunner und Beni Isenegger, welche ihre Prüfung zum Referee Kumite B der European Karate Federation mit Bravour bestanden.

Mai 2009

Autorisation Athleten 2009

April 2009

Swiss Karate League Turnier Liestal 2009

Erfolgreiche Schiedsrichterprüfungen Die Swiss Karate Federation gratuliert Ihren neugraduierten Schiedsrichtern:

Josofovic Nebojsa, Kumite A , Reinhart Kaspar, Kumite B , Huber Karl, Kumite C , Antonio Del Gazio, Kumite C
Bisaro Mirko, Kata A

Die Schiedsrichter der SKF sind in den Kategorien A, B und C klassiert.



Resultate 2. Swiss Karate League vom 25./26.April 2009 in Liestal

J+S Kids-Info

News und Änderungen Als Trägerverband Jugend+Sport informiert die SKF über folgende News und Änderungen:

Positiver Parlamentsentscheid

Im Rahmen der Budgetdebatte 2009 hat das Parlament im Dezember 2008 den Kreditposten «Entschädigungen für J+S-Aktivitäten» mit grossem Mehr gutgeheissen. Damit stehen J+S Kids die erforderlichen finanziellen Mittel zur Verfügung. Das Programm J+S Kids wird eingeführt. Die Einführungsphase dauert bis Ende 2009. Ab 2010 ist das Programm J+S Kids definitiv.

Aktueller Stand

Bis jetzt wurden rund 8000 J+S Kids Leitende und über 1000 J+S Kids Expertinnen und Experten ausgebildet. In den Schulen werden bereits viele Kurse durchgeführt.

Weisungen J+S Kids: Anpassungen und Änderungen. Neu wird unterschieden zwischen «Kurse ohne Hauptsportart (= "allround")» und «Kurse mit Hauptsportart».

Gruppengrösse: Umfasst eine Gruppe mehr als 24 Kinder, soll eine zusätzliche J+S Kids Leiterperson eingesetzt werden. Diese Person löst eine zusätzliche Entschädigung von maximal einem Drittel der Pauschalentschädigung aus.

Das Kursjournal wurde leicht überarbeitet und steht für die Planung und Dokumentation von Kursen zur Verfügung (Excel 70 Kb mit Varianten "allround" und "mit Hauptsportart" sowie entsprechenden Mustervorlagen). Das Kursjournal muss vom J+S-Coach eingesehen und dem kantonalen Sportamt bei der Kursanmeldung eingereicht werden.

50-25-25: In mindestens 25 % der Lektionen/Trainings müssen Schnuppersportarten angeboten werden. Eine Lektion gilt als Schnupperlektion, wenn mindestens der Hauptteil mit einer Schnuppersportart durchgeführt wird. Ein vielseitiges, polysportives Aufwärmen und Cool-down gehört ohnehin zu einer guten Lektion und zählt daher nicht als Lektion mit Schnuppersportart.

Die Anwesenheitskontrolle AWK wurde angepasst. Bitte jeweils beim Eintragen der Lektionen Umgebungswechsel und Schnuppersportart ankreuzen (sofern dies zutrifft). Auf das Eintragen der verwandten Sportarten wird verzichtet.

AUSBLICK

Ende 2009 werden zwei J+S Kids-Lehrmittel erscheinen: Ein Lehrmittel mit Grundlagenwissen rund um die 5- bis 10-jährigen Kinder, ein zweites Lehrmittel mit vielen praktischen Beispielen und Tipps für die Umsetzung von J+S Kids in der Praxis.

März 2009

Umsetzung des Art. 2 der Statuten SKF

Rundschreiben an alle Dojo An der Delegiertenversammlung vom 1. November 2008 wurde nochmals die Definition des Karate (Art. 2 der Statuten, gültig seit 1992) von allen Sektionen einstimmig bestätigt.

Ab 1. Januar 2010 müssen alle Dojo der SKF zwingend den Artikel 2 umsetzen. Dojo, die dieser Pflicht nicht nachkommen können oder wollen, können nicht mehr Mitglied der Swiss Karate Federation sein.



Ausbildungsvereinbarung J+S-Kids zwischen SKF und BASPO

Anerkennung für die SKF In einer Ausbildungsvereinbarung anerkennt J+S Magglingen die von der Swiss Karate Federation im Jahr 2009 ausgebildeten J+S-Leiterinnen Kids respektive J+S-Leiter Kids offiziell an. Die SKF unterstützt die Zielsetzung von J+S-Kids im Sinne einer altersgerechten und vielseitigen/polysportiven Kinderausbildung. Verantwortlich für die Umsetzung sind Thomas Hertig (Fachleiter J+S) und Roland Zolliker (Delegierter J+S).

Leistungssport Swiss Karate Federation

Daniel Humbel (Chef Leistungssport) und Giuseppe Puglisi (Stellvertretenden Chef Leistungssport) Am 14. März 2009 wählte der Zentralvorstand einstimmig Daniel Humbel und Giuseppe Puglisi zu den Verantwortlichen des Leistungssportes der Swiss Karate Federation.

Bericht EM Jugend/Junioren und Europa-Cup U21 2009, Paris

Le rapport des championnats cadets/juniors et coupe d'europe U21 2009, Paris.

Februar 2009

Rangliste des 1. Swiss Karate-Cup Ippon Shobu vom 14.2.2009 in Thun ESKA-Reglement Ippon Shobu

Kujtim Bajrami ist Vize-Europameister an der Jugend/Junioren EKF EM in Paris in der Kategorie Junioren -68 kg.

Silber für Jonas Martin in der Kategorie Herren U21 -68 kg.

5. Rang für Noémie Kornfeld in der Kategorie Damen U21 -60 kg.



Januar 2009

WKF Reglement 2009

Doping-Unterstellungserklärung Déclaration de soumission antidopage